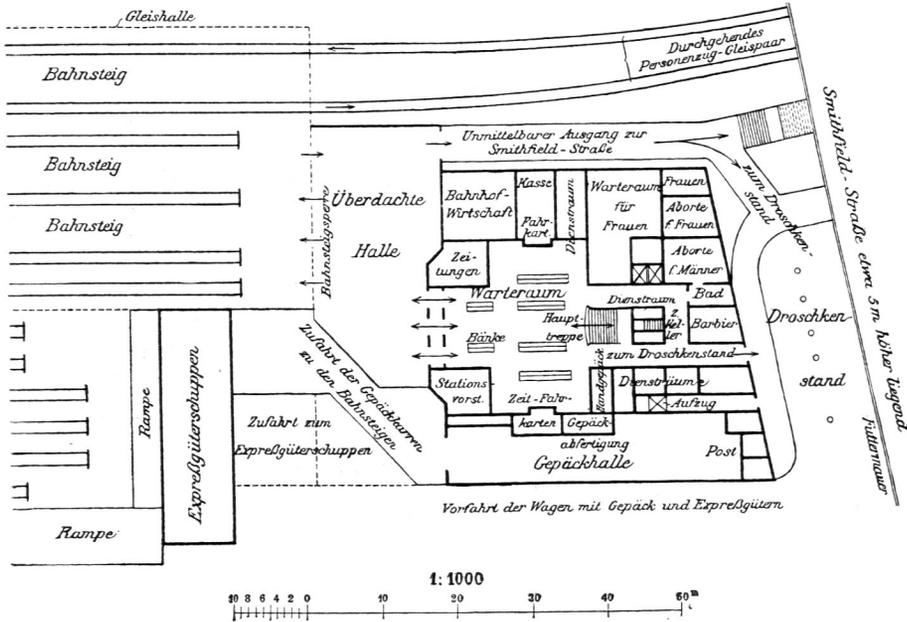


mehrflockigen Empfangsgebäude ist nur das untere, in Gleichhöhe liegende Gefchoß für den Eifenbahnverkehr bestimmt; die übrigen Gefchoffe werden als Gefchäftsräume der Eifenbahnverwaltung ausgenutzt (Fig. 185<sup>158</sup>).

Wie der Grundriß zeigt, ist auch hier der Bahnhof für einige Linien Durchgangs-, für die anderen Kopftation. Von der Straße führt der Zugang zum Gebäude auf einer Brücke über den Droschkenstand hinweg zu einem kleinen Vorflur und von da auf einer breiten Treppe unmittelbar hinab in die Wartehalle. Dieser Treppe gegenüber sind die Ausgänge nach dem Querbahnsteig gelegen.

Fig. 185.

Empfangsgebäude der Pittsburg- und Lake-Erie-Eisenbahn zu Pittsburg<sup>158</sup>).

#### d) Empfangsgebäude auf Anschlußbahnhöfen. (Infel- und Keilbahnhöfe.)

Anschlußbahnhöfe werden, wie schon in Art. 14 (S. 7) gefagt worden ist, solche Stationen genannt, auf denen zwei oder noch mehr Bahnlinien gleicher oder verschiedener Verwaltung zusammentreffen, oder wo von einer Bahnlinie eine andere abzweigt. Sonach bildet jede Bahnlinie gleichsam die Fortsetzung der übrigen Linien, und der betreffende Bahnhof hat die Aufgabe, den unmittelbaren Anschluß des Verkehres der verschiedenen Bahnlinien zu vermitteln; er hat hier-nach den Zweck, den unmittelbaren Übergang von Wagen und ganzen Zügen von einer Linie zu den anderen zu ermöglichen.

Derartige Bahnhöfe führen auch die Bezeichnungen Übergangsbahnhöfe, Trennungsbahnhöfe ufw.; sie haben im allgemeinen das Gepräge einer Durchgangssituation und können auch als eine besondere Art solcher Bahnhöfe aufgefaßt werden. Manche größere Bahnhöfe dieser Art sind Durchgangs- und Kopftationen zugleich. Anschlußbahnhöfe werden hauptsächlich dann zur Ausführung zu bringen sein, wenn der Durchgangsverkehr der überwiegende ist, der Ortsverkehr also nur eine untergeordnete Bedeutung hat.

<sup>158</sup>) Nach: Zeitschr. f. Bauw. 1907, Bl. 31.  
Handbuch der Architektur. IV. 2. d.

<sup>234</sup>.  
Anschluß-  
bahnhöfe.